

Veranstaltungsorte und Kartenvorverkauf vor Ort

Pfarrkirche Neuenkirchen, 17498 (09.09.)

Dr. Ruth Bördlein, Kornblumenweg 15, 17489 Neuenkirchen bei Greifswald, ruth.boerdlein@gmx.de, 03834/855447

Dorfkirche Blankenhagen, 18182 (10.09.)

Pfarrhaus der ev.-luth. Kirchengemeinde, Dorfstr. 25, 18182 Blankenhagen, 038201/837

Dorfkirche Trantow, 17121 (14.09.)

Katharina Hardt, Pastor-Keller-Straße 14, 17121 Trantow, 039998/12107

Kloster Ribnitz, 18311 Ribnitz-Damgarten (15.09.)

Tourist-Information, Am Markt 14, 18311 Ribnitz-Damgarten, touristinfo@ribnitz-damgarten.de, 03821/2201

Kirche St. Thomas Tribsees, 18465 (22.09.)

Ev. Kirchengemeinde Tribsees, Hannelore Lübeck, Papenstraße 9, 18465 Tribsees, tribsees@pek.de, 038320/309

Kirche St. Nicolai Gützkow, 17506 (23.09.)

Ev. Kirchengemeinde Gützkow, Pastor Hans-Joachim Jeromin, Kirchstraße 11b, 17506 Gützkow, guetzkow1@pek.de, 038353/251

Burg Klempenow, 17089 Breest (24.09.)

Kultur-Transit-96 e.V., Norbert Valtin, 17089 Breest OT Klempenow, verein@burg-klempenow.de, 03965/211331

Kirche St. Sophien Brüssow, 17326 (29.09.)

Pfarramt Brüssow, Amtsstraße 6a, 17326 Brüssow, 039742/80230

Stadtkirche Fürstenberg/Havel, 16798 (30.09.)

Touristinformation „Fürstenberger Seenland“ e.V., Markt 5, 16798 Fürstenberg/Havel, info@fuerstenberger-seenland.de, 033093/32254

Dorfkirche Horst, 18519 Sundhagen (02.10.)

Pfarramt Horst, Dorfstraße 50, 18519 Sundhagen, horst1@pek.de, 038333/244

Seemannskirche Prerow, 18375 (03.10.)

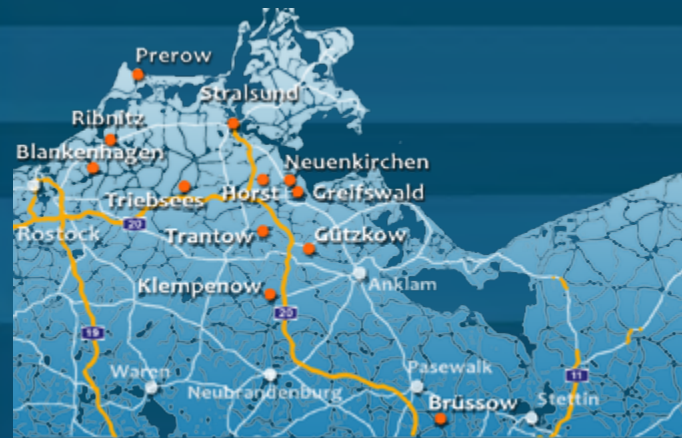
kein Vorverkauf vor Ort, Karten nur an der Abendkasse

Kulturkirche St. Jacobi Stralsund, 18439 (06.10.)

Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund, Alter Markt 9, 18439 Stralsund, info@stralsundtourismus.de, 03831/24690

Ev. Dom St. Nikolai Greifswald, 17489 (07.10.)

Karten direkt im Dom erhältlich (während der Öffnungszeiten)



Fürstenberg/Havel ●

Der gemeinnützige Verein OPERNALE e.V. hat sich im Sommer 2010 in Sundhagen, Landkreis Vorpommern-Rügen, gegründet mit dem Zweck, die Darstellenden Künste in Mecklenburg-Vorpommern zu fördern. Die jährlich wiederkehrende Veranstaltung OPERNALE ist ein Höhepunkt seiner Arbeit. Hierbei ist es dem Verein ein Anliegen, die ausgewählten Spielorte nicht nur temporär zu beleben, sondern die Arbeit der lokalen Kulturakteure zu unterstützen.

OPERNALE e. V.

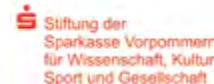
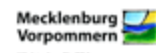
Jäger 13 | 18519 Sundhagen

Telefon: 038333/88512 | Fax: 038333/88511

kontakt@opernale.de | www.opernale.de

Karten zum symbolischen Preis von **15,17 EUR** erhältlich unter www.opernale.de und an allen Meerticket-Vorverkaufsstellen (z. B. Stadtinformation Greifswald) oder den jeweiligen Veranstaltungsorten, VVK-Gebühr möglich.

Wir danken unseren Partnern und Förderern der OPERNALE 2017: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur; Justizministerium; Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern; Landkreis Vorpommern-Rügen; Landkreis Vorpommern-Greifswald; Universitäts- und Hansestadt Greifswald; Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Arbeitsstelle Reformationsjubiläum 2017); Johannes-Bugenhagen-Stiftung; Sprengelbeirat Reformationsjubiläum Mecklenburg; NDR-Kulturförderung; Stiftung der Sparkasse Vorpommern für Wissenschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft; LAG Soziokultur Mecklenburg-Vorpommern; Theater Vorpommern GmbH; Künstlerhaus Lukas Ahrenshoop, Inhaberinnen und Inhaber der OPERNALE-Förderaktien 2017



Impressum: OPERNALE e.V. – Künstlerische Leitung Henriette Sehmsdorf (sowie Fotos Seite 2+3) | Banner Seite 1 René Kafka | Foto Seite 1 Sybille Marx | Gestaltung: www.swinxgrafix.de | Redaktionsschluss 15.04.2017 (1. Auflage) Änderungen vorbehalten!

Opernale 2017

auf Tour

Benjamin Saupe

»Käthe, Alwine, Gudrun«

Drei Frauen, drei Zeiten, eine Wurzel
- weibliche Erben der Reformation -
von Henriette Sehmsdorf

nach einer Textvorlage von Ulrich Frohriep



- Uraufführung -

Auftragswerk des OPERNALE e.V. zum Lutherjahr 2017

9. September bis 7. Oktober

Schirmherr: Landrat Ralf Drescher



Willkommen zur OPERNALE 2017!

Im Dezember 2014 erhielt ich eine Einladung von Bischof Hans-Jürgen Abromeit, mich an einem ersten offiziellen Treffen der Nordkirche zum Thema Reformation zu beteiligen. Seitdem war klar, dass der Beitrag des OPERNALE e.V. wieder eine Uraufführung und eine OPERNALE im mobilen Format nach dem Vorbild des Sibylla-Schwarz-Stücks „Ist Lieb ein Feuer“ sein würde. Dass es wiederum eine regionale Verankerung im Pommerschen gibt und die Protagonisten weiblich sind, ist Zufall. - Oder vielleicht auch nicht? Jedenfalls konnten wir seitdem für die Idee, Katharina von Bora, Alwine Wuthenow und Gudrun Ensslin auf eine Bretterbühne zu bringen, neben einigen wenigen kritischen Stimmen viele Mitstreiter gewinnen. Diesen Mitstreitern möchte ich an dieser Stelle meinen großen Dank aussprechen – unseren Förderern, Mitveranstaltern, Mitwirkenden und Aktionären. Mit unserem Leitspruch zum Lutherjahr grüßt Sie herzlich

Ihre Henriette Sehmsdorf

»Was nicht kontrovers ist, ist nicht der Rede wert.«

(Ralf Dahrendorf)

Programm

In einem Transitraum zwischen Himmel und Erde warten Katharina von Bora (1499-1552), Alwine Wuthenow (1820-1908) und Gudrun Ensslin (1940-1977) auf das Jüngste Gericht. Erlösung oder Verdammung, das ist hier die Frage. Seitdem Luthers Reformation das Fegefeuer abgeschafft hat, ist dieser Prozess schier endlos geworden. Weder Luthers Ehefrau noch die beiden Pfarrerstöchter - plattdeutsche Dichterin aus der Biedermeierzeit die eine, RAF-Terroristin aus Zeiten des Deutschen Herbstes die andere - kommen zur langersehnten Ruhe. Während des Wartens geraten die drei Frauen in hitzige Debatten über ihren Glauben, ihr weibliches Rollenbild, über Selbstverwirklichung und Ungehorsam sowie ihr Verhältnis zu geistlichen und weltlichen Autoritäten. Ein unterhaltsames und bewegendes Aufeinandertreffen dreier Frauenschicksale, die unterschiedlicher nicht sein könnten, mit Abgründen, Höhepunkten und kathartischer Wirkung - natürlich mit viel Musik und Gesang!

Mitwirkende

Katharina von Bora: Barbara Ehwald (Sopran)
Alwine Wuthenow: Claudia Roick (Sopran)
Gudrun Ensslin: Katja Klemt (Schauspiel)
Musizierende: Annette Fischer (Blockflöte, Klarinette, Saxophon)
 Benjamin Saupe (Klavier)

Komposition: Benjamin Saupe | **Inszenierung:** Henriette Sehmsdorf | **Bühne:** Tom Hornig | **Kostüme:** Stefanie Gruber

Veranstaltungstermine

Sa,	09.09.	18 Uhr	Pfarrkirche Neuenkirchen bei Greifswald
So,	10.09.	18 Uhr	Dorfkirche Blankenhagen bei Marlow
Do,	14.09.	19 Uhr	Dorfkirche Trantow bei Loitz
Fr,	15.09.	19 Uhr	Kloster Ribnitz
Fr,	22.09.	19 Uhr	Kirche St. Thomas Tribsees
Sa,	23.09.	18 Uhr	Kirche St. Nicolai Gützkow
So,	24.09.	18 Uhr	Burg Klempenow
Fr,	29.09.	19 Uhr	Kirche St. Sophien Brüssow
Sa,	30.09.	19 Uhr	Stadtkirche Fürstenberg/Havel
Mo,	02.10.	19 Uhr	Dorfkirche Horst bei Grimmen
Di,	03.10.	18 Uhr	Seemannskirche Prerow
Fr,	06.10.	19 Uhr	Kulturkirche St. Jacobi Stralsund
Sa,	07.10.	18 Uhr	Ev. Dom St. Nikolai Greifswald

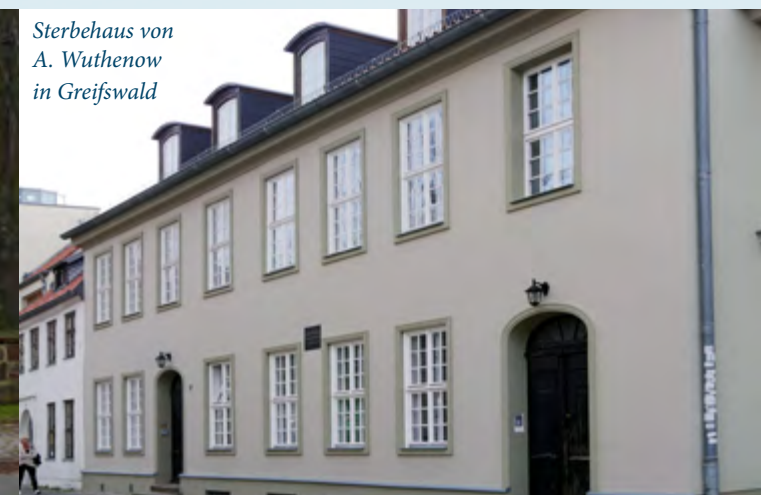
Im Anschluss an die letzte Vorstellung feiern wir »Das waren 7 Jahre OPERNALE« - ein fröhlicher Rückblick und Livemusik mit den **Freunden des vollen Mondes** im St. Spiritus Greifswald, Einlass ab 19.45 Uhr, Eintritt frei!



Henriette Sehmsdorf und Pastor Volker Gummelt vor dem Geburtshaus von Alwine Wuthenow



Schulzenhof in Gützkow, Wohnhaus von A. Wuthenow



Sterbehaus von A. Wuthenow in Greifswald